



Interkommunale Schlauchwerkstatt kommt

Bereits seit der Planungs-Phase des neuen Feuerwehrgerätehauses March ist die Einrichtung einer zentralen Schlauchwerkstatt ein Thema. Nun hat der Marcher Gemeinderat – rund fünf Jahre nach Inbetriebnahme des Feuerwehrgerätehauses – am 05.03.2018 einstimmig beschlossen, diese Werkstatt in March einzurichten und dazu eine moderne Schlauchwaschanlage anzuschaffen.

Dabei wird eine entsprechende Anlage der Firma RUD PREY zum Zuge kommen, die von der Feuerwehr auch zur Beschaffung empfohlen wurde. Für die Anlage, sowie Zubehör und notwendiger Umbaumaßnahmen (Ausstattung, Lüftung, Abtrennung von Lagerraum) hat der Gemeinderat Mittel in Höhe von ca. EUR 72.500,- freigegeben. Die Anlage selbst wird rund EUR 67.500,- kosten. Da die Anlage für einen interkommunalen Betrieb beschafft werden wird, darf March einen Landeszuschuss von 40% der Beschaffungskosten – insgesamt max. EUR 27.507,- entgegen nehmen. Die Werkstatt wird von March, in Kooperation mit den Nachbarkommunen Eichstetten, Gottenheim und Umkirch, betrieben. Die vier genannten Gemeinden werden dazu in einem Vertragswerk die Zusammenarbeit regeln und die Anlage für mindestens zehn Jahre nutzen .

Bis die Werkstatt in Betrieb gehen kann, muss im Schlauchpflageraum noch eine, bereits baulich vorbereitete, maschinelle Lüftung realisiert, Betriebs-Zubehör beschafft und im angrenzenden Lager eine räumliche Abtrennung eingebaut werden. Dieser Lagerraum soll dann künftig den beteiligten Wehren zum Bringen und Abholen von Schlauchmaterial rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Mit Inbetriebnahme der Schlauchwerkstatt ist etwa im 1. Quartal 2019 zu rechnen. Die Reinigung, Pflege und Dokumentation selbst werden dann ein oder zwei "Schlauchgerätewarte" übernehmen, die von der Gemeinde March im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung angestellt sein werden.

Neuer Schlauchpool entsteht

Mit Inbetriebnahme der Schlauchwerkstatt, wird es aber noch eine weitere bahnbrechende Neuerung geben: Die vier Feuerwehren werden einen gemeinsamen Schlauchpool einrichten. Damit wird es dann künftig keine Marcher oder Umkircher Schläuche mehr geben, sondern alle Schläuche werden sich dann im Allgemein-Besitz der Pool-Feuerwehren befinden. Dies hat den Vorteil, dass man frisch entnommene

Pool-Schläuche nicht nach einiger Zeit wieder mit dem eigenen Schlauchmaterial austauschen muss. Dies erspart Wege und vor allem viel Zeit.

Bei Bedarf werden den Nachbarwehren in diesem Zuge außerdem noch weitere Dienstleistungen angeboten, wie die Reinigung/Trocknung/Imprägnierung von Feuerwehr-Kleidung oder in Ausnahmefällen, das Füllen von Atemluftflaschen und weiteren Dienstleistungen im Bereich Atemschutz. Für die Erfüllung von Atemschutz-Dienstleistungen der beteiligten vier Feuerwehren, ist aber grundsätzlich die Atemschutz-Werkstatt der Feuerwehr Bötzingen zuständig.